

E NATURWISSENSCHAFTEN, TECHNIK, MEDIZIN

EC BIOWISSENSCHAFTEN

ECD Botanik

Pilz

BILDBAND

25-4 *Pilzwerk* : die fantastischen Farben, Formen und Fungi von Hans Walty / Hannes Mangold (Hg.). Texte: Ishita Chakraborty, Nicolas Küffer, Hannes Mangold. Übersetzung aus dem Englischen (Text Chakraborty): Hannes Mangold, Thomas Kern. - 1. Aufl. - Basel : Christoph-Merian-Verlag, 2025. - 167 S. : Ill. ; 28 cm. - ISBN 978-3-03969-049-7 : SFr. 39.00, EUR 39.00
[#9883]

Dieses schöne Pilzbuch¹ entstand eher durch einen Zufall, wie der Herausgeber Hannes Mangold einleitend schreibt. Auf der Suche nach Objekten für eine LSD-Ausstellung stieß er zufällig in der Schweizerischen Nationalbibliothek in Bern auf die Pilztafeln – insgesamt über 400 – des Malers, Kunst-erziehers und Mykologen Hans Walty (1868 - 1948).² Mangold schreibt zwar nichts über die LSD-Ausstellung, schlägt aber einen schönen Bogen vom LSD – ein Mutterkornderivat – zu den ästhetisch schönen Pilztafeln. Leben und Werk von Walty werden ausführlich beschrieben und gewürdigt, wobei die Lebensdaten von Hans Walty separat im Anhang verzeichnet sind. Die Pilztafeln selbst waren die Grundlage der fünfbändigen „Schweizer Bildtafeln“, die als Standardwerk der Schweizer Pilzbestimmung gelten. Die Auswahl der Pilztafeln (über 60) erfolgt nach der Verwendung: *Essbar; Unge-niessbar, Nicht giftig, Unschädlich, Nicht essbar, Wert?* sowie *Verdächtig* und *Giftig*. Die Tafeln, oft doppelseitig, zeigen nicht nur den Fruchtkörper der Großpilze, sondern darüber hinaus mykologische Details, wie Entwicklungsstadien, Sporen oder Lamellen. Im Anschluß an die jeweilige Gruppe werden die Tafeln kurz mit Zusatzinformationen, z. B. Angaben Waltys zu Farben, Fundorten oder Verzehr, vertiefend beschrieben. Zwei separate Kapitel stellen *Das Reich der Pilze* (Was ist ein Pilz; wie ernähren sie sich; Pilzbestimmung) vor und gibt es den Beitrag *Fungibilical*, der sich mit der kulturellen Geschichte von Pilzen von den Maya bis zur zeitgenössischen Pilzkunst im weiteren Sinne befaßt. Neben den bereits erwähnten Lebensdaten von Walthy enthält der *Anhang* eine kurze *Bibliografie*, vornehmlich älterer Schweizer Titel, bis auf die Ausnahme des Prachtwerkes der über

¹ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1365069362/04>

² <https://d-nb.info/gnd/1246931834>

die **Pilze Mitteleuropas**³ Den Zugang zu den Digitalisaten sämtlicher Pilztafeln unter der angegebenen URL.⁴ Dazenthält der Anhang den Bildnachweis sowie Informationen zu *Autorin und Autoren*.

Dieses ästhetische und üppig ausgestattete Pilzbuch zeigt die Schönheit der Pilze aus künstlerischer Sicht. Die Vorteile von Zeichnungen gegenüber Fotoaufnahmen wird besonders in den Details, die oft für die Bestimmung wichtig sind, deutlich. Das Pilzwerk ist eine Freude für jeden Pilzfreund und -kenner.

Joachim Ringleb

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>
<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13389>
<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13389>

³ **Pilze Mitteleuropas** : 3800 Pilzarten schrittweise bestimmen ; 2400 Farbfotos, 220 Illustrationen und 220 Mikrozeichnungen / Rudolf Winkler ; Gaby Keller. Illustrationen: Margrith Montalta-Graf. Mikrozeichnungen: aus Pilze der Schweiz von J. Breitenbach/F. Kränzlin. - 1. Aufl. - Bern : Haupt, 2023. - 1053 S. : Ill. ; 30 cm. - (Haupt Natur). - ISBN 978-3-258-08101-4 : SFr. 125.00, EUR 129.00 [#8750]. - Rez.: **IFB 23-3**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12225>

⁴ <https://commons.wikipedia.org> - Er ist allerdings schwierig. Hier die bessere Variante:

https://commons.wikimedia.org/wiki/Category:CH-NB-Hans_Walty_Pilztafelwerk?uselang=de [2025-11-14].